

Überblick**Sternschnuppen schauen**

WEYREGG. Zur Nacht der Sternschnuppen und zur Beobachtung von Mond und Saturn lädt der Astronomische Arbeitskreis Salzburgkammergut morgen und am Samstag auf die Sternwarte Gahberg ein. Führungen gibt es jeweils ab 21 Uhr. Infos auf www.astronomie.at oder unter Tel. (07662) 8297.

Duo schafft Klangraum

ATTERSEE. Eine mehrkanalige Komposition für Blockflöte führen Elisabeth Haselberger und Klaus Hollneth heute, um 20.20 Uhr, in der Atterseehalle auf. In der 20-minütigen Klangperformance schaffen die Künstler einen Klangraum, der den Zuhörer zu einer akustischen Hörzone nach innen einlädt.

Konzertwochen starten

STEINBACH. Die vom Wiener Philharmoniker Peter Wächter programmierten Steinbacher Philharmonischen Wochen starten morgen mit einem Bläserkonzert-abend um 20 Uhr in der Pfarrkirche. Unter dem Motto „Von der Klassik in die Moderne und wieder zurück“ gibt es Werke von Ludwig Spohr, Paul Hindemith, W.A. Mozart und Nepomuk Hummel zu hören. Die Konzertwochen bringen weiters Streichquartette (19. August) und Philharmonisches Biedermeier (26. August).

Zeugstätte eingeweiht

Die Bienen stimmen sich bereits jetzt auf den kommenden Winter ein

Abnehmende Brutfähigkeit hat nichts mit Wetter zu tun, sondern mit Nahrungsangebot

Von Gerhard Hüttner

ATTERSEE. Die sechs Millionen Bienen vom Bienenhof Attersee stimmen sich bereits auf den kommenden Winter ein. Das hat allerdings nichts mit dem verregneten Sommer zu tun, sondern mit dem Lebenszyklus der Bienen, der um die Sommerwende ihren Höhepunkt erreicht. „Die Imker bereiten ihre Bienen jetzt auf den Winter vor“, berichtet Joana Opelt vom Bienenhof.

In den Bienenstöcken ist jetzt eine abnehmende Brutfähigkeit der Königin zu beobachten, aber auch die Arbeiterbienen reduzieren ihre Bautätigkeit. Dennoch sind die Bienen noch fleißig und sammeln wichtigen Nektar und Pollen für den Winter.

Nicht markant früher als sonst

„Die Bienen bereiten sich viel früher auf den Winter vor als man allgemein annimmt“, erläutert Opelt im Gespräch mit den ÖÖNachrichten. Das hat damit zu tun, dass die Zeit der Blüte praktisch vorbei ist bzw. das Angebot zu wenig energiereich für die Tiere ist. Und das sei heuer auch nicht markant früher als sonst, betont die Bienenhof-Sprecherin.

In der Imkerei bereitet der Imker jetzt seine Völker ebenfalls auf



Imkermeister Michael Ryba bereitet jetzt seine Völker auf den Winter vor.

Foto: Bienenhof Attersee

den Winter vor. Es erfolgt die wichtige Behandlung gegen die Varroamilbe. Ein letztes Mal wird Honig geschleudert und abgefüllt. Teilweise müssen die Bienenvölker vom Imker mit Zuckerlösungen gefüttert werden, gerade dort, wo

es wenig „Trachtquellen“ für die Bienen gibt.

Allerdings legen die Bienen bei Regen eine Pause ein. „Sie fliegen dann nicht aus“, sagt Opelt. Der feuchte Sommer mit den Regentagen hat aber auch sein Gutes für

den Bienenhof: „Wir haben bei diesem Wetter sehr viele Führungen, weil bei Regen viele Menschen zu uns kommen“, hat sich der Bienenhof Attersee in den zwei Jahren des Bestehens als Ausflugsstipp bei Schlechtwetter fest etabliert.